

A N F R A G E von Renate Büchi-Wild (SP, Richterswil)

betreffend Weiterführung der Verkehrsinstruktion durch die Kantonspolizei Zürich

Die meisten der 171 Gemeinden des Kantons Zürich haben sich entschlossen, mit der Kantonspolizei Zürich einen Vertrag abzuschliessen, in dem die Leistungen in Bezug auf die Verkehrsinstruktion vereinbart werden. Da sich so viele Gemeinden oder Schulgemeinden für eine Zusammenarbeit mit der KAPO entschieden haben und diese Leistung jetzt auch abgelden, bleibt die zuständige Abteilung bei der Kapo bestehen. Im Vorfeld der Diskussion zur Streichung der Verkehrsinstruktion aus dem Aufgabenheft der KAPO wurde von der Entlassung oder Umteilung der Instruktoren gesprochen.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen:

1. Wie viele Verkehrsinstruktoren sind aktuell bei der Kantonspolizei Zürich beschäftigt?
2. Wie viele Verkehrsinstruktoren waren vor zwei Jahren bei der KAPO beschäftigt?
3. Wie viele Gemeinden haben jetzt definitiv einen Vertrag mit der KAPO abgeschlossen und wie viel bezahlen sie insgesamt für diese Leistung?
4. Ist es weiterhin möglich, schriftliches Material zur Verkehrserziehung bei der zuständigen Abteilung bei der KAPO zu beziehen, wie das früher der Fall war, wenn die Gemeindepolizei die Verkehrsinstruktion vollumfänglich oder teilweise erteilt?
5. Wenn Frage 4 mit ja beantwortet wird, stellt sich die Anschlussfrage, ob das Material kostenlos abgegeben wird?
6. Wenn Frage 4 mit nein beantwortet wird, frage ich, woher die GEPO oder STAPO dann das Material beziehen soll?

Renate Büchi-Wild